

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 60 (1955-1956)  
**Heft:** 17

**Rubrik:** Neue Bücher

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

für Frauenchor und Jugendchor. Die 1. Reihe enthält auf den Blättern 1—4 (je Fr.—50) 10 verschiedenartige Lieder aus 10 Ländern. (Verlag Musikhaus Hug & Co., Zürich.)

Der Rascher-Verlag, Zürich, hat das Büchlein **Was der Schweizer Bürger von seinem Vaterlande wissen muß** nun in 17. Auflage herausgegeben. Verfasser ist der verstorbene *H. Huber* (Lehrer in Zürich, früher Experte bei den Rekrutprüfungen). Die neue Auflage wurde von *Hans Joos*, Davos, bearbeitet, wobei aber, wie es im Vorwort heißt, nur wenig verändert werden mußte. Das kleine Buch enthält in gedrängter Form Wesentliches aus der Geographie, der Geschichte und der Verfassung unseres Landes. *ME*

**«Laßt hören aus alten Zeiten...»** So heißt es in einem alten Lied. Und gerade der Primarschüler läßt sich gerne in die Gefilde der alten Zeiten, der Geschichte der Heimat führen, wenn ihm das Vergangene lebendig, anschaulich und seiner Fassungskraft angepaßt dargeboten wird. Das hat das Schweizerische Jugendschriftenwerk (SJW) mit drei von seinen vier neuen Heften angestrebt und auch erreicht.

Das Bild der Ritterzeit mit Jagd, Zinstag, Fehde, Belagerung, Turnier und dem Alltag auf einer Burg ersteht in lebendiger Frische in *Paul Jennys SJW-Heft «Auf Burg Bärenfels»*, Nr. 556. *Ruodi*, der Knappe, darf all das miterleben, und mit ihm sehen sich die jungen Leser hineinversetzt in die romantisch-schöne und doch auch wieder harte, ja grausame Welt der Ritter.

Ernster, mit dem schweren Erdbeben, das 1356 die Stadt Basel heimgesucht hat, hebt die Erzählung **«Das Gelübde»**, SJW-Heft Nr. 558, von *Adolf Heizmann*, an. Aus einem der kleinen Basler, die die Not ihrer Stadt miterleben mußten, wird ein Baumeister, ein Mitgestalter

des neuen, schöneren Münsters, das er, in Erfüllung eines Gelübdes, abgelegt in jenem Schreckensaugenblick des Erdbebens, aufbauen hilft. Die dunklen und die hellen Töne der Erzählung ergeben zusammen ein packendes historisches Kleingemälde.

Wie wenig wissen unsere Kinder von den Mühen und Kämpfen ihrer Vorfahren auch aus der jüngeren Vergangenheit. Wie die Alpen erobert und durchbohrt wurden, liegt ihnen so weit zurück beinahe wie Morgarten. So wird ihnen das SJW-Heft Nr. 557 **«50 Jahre Simplontunnel»** von *Ernst Schenker*, als Schaubüchlein mit vielen Photographien und vorzüglichen Legenden ausgestattet, den Bau des Simplontunnels, aber auch das Zeitalter des alten Läufer- und Postkutschenbetriebes über den Simplonpaß nahe bringen. Mag die Technik inzwischen Riesenschritte vorwärts gemacht haben — das wird aus den Bildern interessant sichtbar —, der Bau der Alpenbahnen bleibt ein Ruhmesblatt schweizerischen Unternehmungsgeistes, das vor unseren Nachkommen aufzuschlagen verdienstlich ist.

Mit einer Gabe an die ganz Kleinen schließt das SJW die Reihe seiner Frühjahrs-Neuerscheinungen. Aus *Gunter Böhmers Künstlerhand* stammt das SJW-Zeichen- und -Malheft Nr. 555 **«Zirkus»**, dessen belebte Figurenwelt nach dem Farbstift und dem **«Künstlermut»** der kleinen Beschauer ruft. Sie werden alle ihre Freude haben an diesem Beschäftigungsheft, das die alte, zauberhafte, aber immer wieder neue Welt des Zirkus in lebendiger Frische vor den erstaunten Augen erstehen läßt.

Allen Altersstufen unserer Volksschüler den ihnen passenden Lesestoff bereitzustellen, das ist seit seiner Gründung das Bemühen des SJW. Seine Hefte sind bei den Schulvertriebsstellen, an Kiosken und in Buchhandlungen, aber auch bei der SJW-Geschäftsstelle, Postfach, Zürich 22, zu haben.

Dr. W. K.

## NEUE BÜCHER

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

### Philosophie, Psychologie, Pädagogik

**Otto Engelmayr: Pädagogische Entwicklungs- und Lebenshilfe.** 429 S. Ehrenwirth-Verlag, München.

### Geschichte, Naturgeschichte, Geographie

**Heinrich Frey: Schweizer Brevier.** 48 S. Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

### Literatur

**Ottolie Moßhamer: Geschichten das Jahr hindurch.** 4 Bände: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Verlag Herder, Freiburg.

**Colette: Die Freundin.** 219 S.

**Anatole France: Die Götter dürsten.** 253 S. Beide Büchergilde Gutenberg, Zürich.

**Wilhelm Schneider: Liebe zum deutschen Gedicht.** Ein Begleiter für alle Freunde der Lyrik. 367 S.

**Wolfgang Pfeiffer-Belli: Geschichte der deutschen Dichtung.** Mit 149 Abbildungen auf 40 Tafeln. 648 S.

Beide Verlag Herder, Freiburg.

### Kinder- und Jugendbücher

**Fatio/Duvoisin: Der glückliche Löwe. Der glückliche Löwe in Afrika.** Beide Herder-Verlag, Freiburg.

**Müller/Wenz: Im Kornacker.**

**Hedwig Schilling: Mucki will ein Filmstar werden.** 189 S. Beide Verlag Josef Müller, München.

**Maria Mohr-Reucker: Im Dorf der Kinder.**  
119 S. Christliches Verlagshaus, Stuttgart.  
**Kitty Barne: Barbie. Eine Mädchengeschichte.**  
223 S. Verlag Herder, Freiburg.

#### Diverses

**Jahresbericht** Aargauisches Lehrerinnenseminar und Aargauische Töchterschule. Schuljahr 1955/56. Mit Beiträgen über Neubau und Unterricht.  
**Irma Voser-Hoesli: Wolfgang Amadeus Mozart.** Ein Lebensbild. 70 S. Verbreitung Guter Schriften.  
**Dr. med. Harnik: Arbeit und Beruf als Ehe- und Lebensprobleme.** Heft IV. Reihe «Vom

Sinn des Lebens». 31 S. Vadian-Verlag, St. Gallen.  
**Prof. Dr. med. Koller/Prof. Dr. med. H. Willi: Die Gesunderhaltung von Mutter und Kind.** 290 S. Verlag Schultheß & Co. AG, Zürich.  
**A. F. Scott: Topics and Opinions.** Englisch. 295 S. Verlag Macmillan & Co., London.  
**Hans Börlin: Faltschnitt.** Hochwächter-Bücherrei.  
**Renate Amstutz: Chullah di Rullah.** Sechs bern-deutsche Kasperstücke. Beide Verlag Paul Haupt, Bern.  
**Arthur Kern: Kurze Anleitung zu meinem Rechenkasten** (mit Rechenkasten). Verlag Herder, Freiburg.

## KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Vom 8. bis 14. Juli 1956 findet auf dem **Herzberg** eine **Werkwoche** statt. Es sind folgende Arbeitsgruppen vorgesehen: Flechten, Mosaik, Batik, Photographieren, Handweben. Das Kursgeld beträgt Fr. 80.— zuzüglich eines Unkostenanteils für den Materialverbrauch. Die Anmeldungen sind bis 25. Juni 1956 an den **Freizeitdienst Pro Juventute**, Seefeldstr. 8, Zürich, zu richten (Einschreibgebühr Fr. 5.—, zahlbar auf Postscheckkonto VIII 31 000 mit dem Vermerk «Werkwoche»).

Der Sonnenberg-Kreis führt im Monat Juli 1956 im Internationalen Haus Sonnenberg folgende internationale Tagungen durch, aus deren Programmen einige Vorträge angeführt werden:

**48. Internationale Sonnenberg-Tagung vom 30. Juni bis 9. Juli 1956.**

Verhandlungssprache: Deutsch.

Deutsche Schulprobleme.

Dänische Demokratie.

Totalitäre Erscheinungen und Tendenzen in der liberalen Welt.

Lebendige Demokratie und die Macht der Verbände.

Sozialpolitische Tendenzen in Amerika und Europa.

Der Einfluß der Massenmedia auf die Jugendlichen.

**49. Internationale Sonnenberg-Tagung vom 10. bis 19. Juli 1956.**

Verhandlungssprache: Deutsch.

Erziehung zum Mitmenschen.  
Deutschland — von einem Engländer gesehen.  
Die Anerkennung der Grund- und Menschenrechte. Betrachtungen zwischen Ost- und Westproblem.  
Das Europaproblem und die soziale Frage.  
Atomkraft als Friedenskraft.  
Warnzeichen in der Handschrift des Kindes.

**50. Internationale Sonnenberg-Tagung vom 20. bis 29. Juli 1956.**

Verhandlungssprache: Deutsch/Englisch.

Demokratie in Großbritannien.

Sozialpolitische Tendenzen in Amerika und Europa.

Gesunde Demokratie.

Die Zusammenarbeit der nordischen Länder. Geschichtslegenden und geschichtliche Wirklichkeit.

The Education System of Scotland.

**51. Internationale Sonnenberg-Tagung vom 9. bis 18. August 1956.**

Verhandlungssprachen: Deutsch/Englisch.

**52. Internationale Sonnenberg-Tagung vom 29. August bis 7. September 1956.**

Verhandlungssprachen: Deutsch/Französisch.

Meldungen werden erbeten an den Internationalen Arbeitskreis Sonnenberg, Braunschweig, Bruchtorwall 5.

## MITTEILUNGEN

An dieser Stelle möchten wir dem **Verlag Sauerländer & Co. AG**, Aarau, für das Überlassen der zwei Klischees aus dem Werk «**Heimliche Sehnsucht**» von **Olga Meyer** herzlich danken.

**Nochmals Bundesfeierspende.** Es ist hocherfreulich, daß das Bundesfeierkomitee beschlossen hat, die diesjährige 1.-August-Spende zu 90% den Schweizer Frauen zur Verfügung zu stellen. Damit soll ein Teil der Arbeit, welche

diese seit Jahrzehnten in ihren großen schweizerischen Verbänden und lokalen Vereinen un-eigennützig leisten, gefördert werden.

Die Initianten der diesjährigen Spende sind Männer, welche die umfassende gemeinnützige Tätigkeit der Frauen kennen. Die Spende soll daher auch Ausdruck sein der Anerkennung und der Dankbarkeit. Da wollen wir Frauen sicher nicht beiseite stehen und abwarten, ob uns das Geld in kleinen oder großen Beträgen